

Satzung der Gemeinde Mauern über Anforderungen an die äußere Gestaltung der Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Garagen im Gemeindegebiet Mauern

Die Gemeinde Mauern erlässt gemäß Art. 81 Abs. 1 Nr. 1 und 4 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 381) in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern – GO – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1), zuletzt geändert durch § 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 350), folgende Satzung:

§ 1 Geltungsbereich

1. Geltungsbereich dieser Satzung ist das Gemeindegebiet der Gemeinde Mauern.
2. Die örtliche Bauvorschrift gilt für baugenehmigungspflichtige und nicht baugenehmigungspflichtige Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Garagen.
3. Sind in Bebauungsplänen Festsetzungen über die äußere Gestaltung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Garagen getroffen, so bleiben diese von der örtlichen Satzung unberührt.
4. Werden in einem Bebauungsplan von dieser Vorschrift abweichende oder weitergehende Festsetzungen getroffen, so sind diese maßgebend.

§ 2 Dachform

1. Für die in § 1 Abs. 2 genannten baulichen Anlagen sind Satteldächer, Pultdächer sowie Flachdächer zulässig.
2. Die Dachneigungen von überdachten Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Garagen müssen in Übereinstimmung mit dem Hauptgebäude des Baugrundstückes gestaltet werden.
3. Flachdächer sind mit extensiver Begrünung zu versehen.
4. Sofern die Dachneigung es gestattet, hat die Dacheindeckung mit naturroten Dachziegeln oder naturroten Betondachsteinen zu erfolgen.

§ 3 Gestaltung, Situierung

1. Die Außenwandflächen von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Garagen sind entweder zu verputzen oder mit Holz, Blech oder Faserzementplatten zu verschalen. Grelle oder verunstaltende Farbanstiche sind nicht zugelassen. Zugelassen ist, die Farbe der Garage an die des Hauses anzupassen oder gedeckte Farben zu wählen.
2. An der Grundstücksgrenze aneinandergebaute Stellplätze für Kraftfahrzeuge oder Garagen sollen hinsichtlich ihrer Höhe, Dachneigung, Dacheindeckung und Fassadengestaltung gleich ausgeführt werden.
3. Die Situierung der Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Garagen soll so gewählt werden, dass die Zufahrten möglichst flächensparend angelegt werden können. Die Zufahrten müssen in wasserdurchlässiger Bauweise ausgeführt werden (keine Versiegelung).
4. Bis zur öffentlichen Verkehrsfläche müssen Zu- und Abfahrten von Garagen mindestens einen Stauraum vom 5 m aufweisen. Die Garagenverordnung (GaStellV) ist zu beachten.

§ 4 Genehmigung, Ausnahmen

Von den Vorschriften dieser Gestaltungssatzung lässt die Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Abweichungen nach Art 63. Abs. 1 BayBO zu.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

Wer zwingenden Vorschriften dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, kann gemäß Art. 79 Abs. 1 Nr. 1 BayBO mit einer Geldbuße bis zu fünfhunderttausend Euro belegt werden.

§ 6 Inkrafttreten

1. Die Satzungen vom 24.04.1997 sowie vom 12.12.2001 werden aufgehoben.
2. Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Mauern, 25.11.20



Georg Krojer
Erster Bürgermeister



(Siegel)